

Haimhausen wehrt sich: Mehr als tausend Unterschriften gegen die Monsterstromtrasse Nord

Der Widerstand der Haimhausener Bürger formiert sich massiv. Die Interessengemeinschaft gegen die Monsterstromtrasse Nord (IGM) hat inzwischen mehr als 1000 Unterschriften gegen die Nordvariante der geplanten Höchststromtrasse gesammelt. Die Unterschriftenlisten werden bei gegebener Zeit der Planungsfirma TenneT und den politischen Entscheidungsträgern überreicht.

Außerdem haben sich inzwischen mehr als 100 Personen der IGM angeschlossen. Auch hier wollen wir noch mehr. Bitte schließen Sie sich der IGM unter der E-Mail-Adresse info@monstertrasse.net an! Wir dürfen nicht zulassen, dass über die Köpfe der Haimhausener Bürger und sogar deren Gemeindevertreter hinweg, unsere Gemeinde vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Informationen zur Interessengemeinschaft und zum Sachverhalt sind unter der Web-Seite monstertrasse.net zu finden. Auf Parteiunabhängigkeit legt die IGM sehr großen Wert. Deshalb sind wir stolz darauf, dass wir Mitglieder aus allen in Haimhausen relevanten politischen Gruppierungen in unseren Reihen haben. Diese Wucht des Widerstandes unserer Gemeinde kann auch auf höherer politischer Entscheidungsebene nicht mehr übersehen werden. Haimhausen mausert sich zum liebenswerten „kleinen gallischen Dorf, das nicht aufhört dem Eindringling Widerstand zu leisten“ (gemäß Asterix). Nach einer Bürgerversammlung am 5. März in Deutenhausen unter Mitwirkung des dort zuständigen Echinger Bürgermeisters Sebastian Thaler haben sich auch mehrere Deutenhausener Einwohner der IGM angeschlossen und treten aktiv für unser gemeinsames Anliegen ein, die Nordtrasse zu verhindern.

Das durch die vielen Unterschriften besiegelte Votum der Haimhausener und Deutenhausener darf von niemandem vom Tisch gewischt werden. Auch nach diesem gewaltigen Etappensieg macht die IGM keine Pause. Die Unterschriftensammlung geht weiter. Wenn es die gesundheitspolitische Situation erlauben sollte, wird das nächste öffentliche Treffen aller IGM-Mitglieder am 23. April



ab 19 Uhr im Gemeindesaal des Neubaus am Rathaus stattfinden. Außerdem plant die IGM eine Fahrradtour entlang der künftigen Stromtrasse unter dem Motto „Haimhausen radelt gegen die Monsterstromtrasse Nord“. Der Veranstaltungstermin hierzu steht noch nicht fest.

Worum geht es überhaupt? An der schönsten und höchsten Stelle Haimhausens, zwischen Kramer Kreuz und Inhausen sollen gigantische, mehrstöckige Strommasten, verbunden durch eine Vielzahl von Kabeln, für eine 380 Kilovolt-Höchststromtrasse errichtet werden. Diese derzeit geplante Variante heißt Nordtrasse. Der ungestörte Blick vom Kramer Kreuz über die Inhauser Kirche auf München und die Alpen würde der Vergangenheit angehören. Die Gemeindeentwicklungsmöglichkeiten würden erheblich eingeschränkt und die Attraktivität Haimhausens würde gewaltigen Schaden erleiden. Die alternative Südtrasse verlief weitgehend entlang der derzeitigen, viel kleineren Stromtrasse nördlich der Bebauung im Inhauser Moos.

Das beigefügte Foto zeigt den Mitinitiator und Sprecher der IGM, Prof. Dr. Herbert Groß, und den für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Sprecher, Dr. Michael Kausch, nach der Einreichung der ersten 800 Unterschriften.

Regional kaufen!

Jeden Monat freuen Sie sich auf die aktuelle Ausgabe des Gemeindeblattes. Ohne unsere Anzeigenkunden wäre dies nicht möglich. Bitte bevorzugen Sie unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen und Investitionen. DANKE!
Infos: www.aus-da-gmoa.de



Jetzt auch auf
www.facebook.com/AUSDAGMOA/

über 20 Jahre



11 x im Jahr für Sie da!

Verlag „AUS DA G'MOA“ • Unteranger 6 • 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137/92 606 • Fax 08137/92 607 • info@adg-verlag.de